

# TESTREFERENZ

## Mashinen-Traum Yamaha DSP-Z11



Auch eingefleischte Heimkino-Fans haben Träume. Da wäre zum Beispiel ein edler Projektor mit voller HDTV-Auflösung oder ein besonders fein und dynamisch tönendes Boxenset. Oder eben der AV-Verstärker, der alles kann. Einer wie der DSP-Z 11. Mit enormer Leistung und tollem Klang. Eher eine Sound-Maschine, fürs Heimkino ebenso wie als Entertainer in anderen Bereichen. Was sich unter dem Prädikat „kann alles“ zusammenfassen lässt, ist stets eine Frage des technisch Machbaren. Und das ändert sich bekanntermaßen ständig.

### Ausgereifte Technik

Dass Yamaha jetzt diesen Edelverstärker präsentiert, zeigt auch, dass die Entwicklung neuer Heimkino-Technologien eine gewisse Reife erreicht hat. HDMI- und Video-Signalverarbeitung haben ihre Kinderkrankheiten weitgehend überstanden. Die neuen Tonformate DTS HD Master Audio und Dolby True HD konnten sich auf den Discs etablieren. Yamaha sammelte damit schon in günstigeren Geräten Erfahrung. Höchste Zeit also für ein Topmodell, das all diese Funktionen in perfekter Qualität vereint und klanglich Maßstäbe setzt. Soweit der Anspruch, mit dem der 5500 Euro teure und 34 Kilo schwere DSP-Z 11 antritt.

Beim Blick auf das Datenblatt kommen selbst abgebrühte Kenner der Materie ins Staunen. „Sogar das kann er!“, „Hätte ich nicht gedacht“ und einfach „Wow“ - so die Kommentare von Kollegen angesichts der Anschlussmöglichkeiten und der Optionen in den Bildschirmen.

Ein absolutes Novum präsentiert sich schon nach Absenken der Frontklappe: Dort sitzt neben den konventionellen Audio-/Video-Buchsen ein HDMI-Eingang. Hier kann man etwa spontan seinen HD-Camcorder anschließen. Hinten warten weitere vier HDMI-Buchsen auf Zuspierer. Hochauflösende Bilder gelangen über zwei alternativ schaltbare HDMI-Ausgänge mal zum Flat-TV, mal zum Beamer. Damit bietet der Yamaha aktuell die meisten digitalen Audio-/Video-Schnittstellen. Seine HDMI-Anschlüsse gehören zur neuesten Generation 1.3 und unterstützen fast alle zugehörigen Funktionen, wie etwa den erweiterten Farbraum und die automatische Übernahme der Lip-Sync-Verzögerungszeit vom TV-Gerät.(...)

### Platz auf der Rückseite

Im Gegensatz zu seinem Vorgänger DSP-Z 9 weist die Rückseite des Z 11 aber doch die eine oder andere Lücke auf. Es sind tatsächlich einige Buchsen weniger, dafür ist

sein Anschlussfeld aber andererseits konsequent auf digitale Quellen ausgerichtet.

Und er ist offen für weitere Zuspierer. Etwa mit einer iPod-Schnittstelle auf der Rückseite oder seiner Netzwerk-Buchse, damit der Z 11 Musik übers lokale Netz von einem PC oder Webradio-Stationen abholen kann. Die Funktion ist die gleiche wie beim RX-V 3800 (video 10/07). Als weitere Zuspierer der Neuzeit nimmt der Yamaha auch Kontakt zu USB-Speichermedien auf. Passende Buchsen stehen vorn und hinten zu Verfügung.

Weiteres Highlight: Die Multi-Room-Funktion. Der Z 11 kann neben dem Heimkino drei weitere Zonen mit Musik von verschiedenen Zuspierern bedienen. Die Endstufen dafür bringt er ebenso mit wie die Steuerungs-Talente. Er besitzt insgesamt elf Verstärker, von denen sieben gleich stark sind. Je zwei weitere 50-Watt-Amps befeuern wahlweise die Yamaha-typischen „Presence-Kanäle“ oder eben weitere Räume. So lassen sich auch die „Surround-Back“-Endstufen wahlweise für hintere Kanäle einsetzen oder für Zone Vier.

### DSP-Programme ohne Ende

Freunde der DSP-Raumklangprogramme von Yamaha können das knappe Dutzend Endstufen aber auch nutzen, um ihr Heimkino in letzter Perfektion zu beschallen. Mit einem 7.1-Boxenset und vorn wie hinten je zwei höher aufgehängten Kompaktboxen ergänzt der DSP-Z 11 den Sound um die sogenannten „Presence“-Kanäle, die Musik und Filmton in zig verschiedene Umgebungen versetzt. Für die Musikwiedergabe etwa sind die akustischen Eigenschaften verschiedener Konzertsäle im Signalprozessor hinterlegt. Jeder der elf Lautsprecher trägt dann dazu bei, den jeweiligen Raum möglichst real nachzubilden. Außerdem unterstützt der DSP-Z 11 mehrere Subwoofer. Zwei Buchsen versorgen je einen Subwoofer links und rechts oder vorn und hinten im Raum. Damit bekommt man Bass-Dröhnen besser in den Griff als mit einem einzelnen Sub.

### Messen, Steuern und Regeln

Beim Auspacken des Z 11 fiel den Testern ein Gegenstand auf, der an einen dreiflügeligen Bumerang erinnert. Es handelt sich um eine Schablone zur Raum-Einmessung. Man montiert sie auf ein Stativ und positioniert dieses am Hörplatz. Während der Einmessung fordert das Menü den >>



